

XXXVIII. München im spanischen Erbfolge-Kriege

Sendlinger Mordweihnachten. 1705 - 1715.

von Preising & Bernahm bis zur Zur&ckkunft des Kurf&rsten die F&hrung der Gesch&fte.

Am 8. April 1715 fr&h Morgens lehnte in einem der hohen Bogenfenster des alten Schlosses Lichtenberg am Lech ein stattlicher Herr in Reisekleidern, der erst in der verflo&szigenen Nacht von St. Cloud hier angekommen war. Finster und in Gedanken versunken starrte er hinab in die unabsehbare Ebene, welche sich aufw&rts von Augsburg zehn Stunden lang ausbreitet und das Lechfeld genannt wird, in jene denkw&rdige Ebene, auf welcher am 10. August 955 der deutsche K&inig Otto I. und der Bischof Udalrich von Augsburg das ungeheuerere Heer der wilden Ungarn aufs Haupt geschlagen hatte. Welche Gedanken mochten im Geiste dieses Herrn in diesem Augenblicke vor&bers schweben! Es war vor zw&lf Jahren, daß in eben diesem Schlosse der Ueberfall von Ulm, des Krieges und des Ungl&ckes Anfang, angeordnet wurde!

Da ert&nten pl&tzlich die Trompeten, und ein Page riß die Fl&gelth&ren auf, indem er fr&hlich in den Saal hineinrief: „So eben fahren Jhro Durchlaucht die Frau Kurf&rstin im Schloßhof auf."

Hastig st&rzte der Herr — es war Max Emanuel — aus dem Gemache seiner Gemahlin entgegen, und laut aufschreiend und unter Weinen sanken beide Gatten einander in die Arme.

Stunden verflo&szigen, welche im wehm&thigen Austausche der Erlebnisse w&hrend der langen Trennung verflogen.

